

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 93 (2013)
Heft: 1005

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Anstossen

- 7 Der Zornbürger
René Scheu
- 8 Die Urteilsguillotine
Xenia Tchoumitcheva
- 8 Futterkrippenplätze
Gottlieb F. Höpli
- 9 Vorsichtige Annäherung
Niko Stoifberg und Lina Müller
- 10 Das Eisloch
Wolfgang Sofsky
- 13 Unternehmen sind immer sozial
Reinhard K. Sprenger

Weiterdenken

- 14 «Ich rede, wenn ich etwas zu sagen habe»
René Scheu und Florian Rittmeyer treffen Rudolf Wehrli
- 20 Lachende Anwälte
Mirjam B. Teitler
- 23 Föderalismus, Vielfalt und Glück
Dieter Freiburghaus
- 26 Zur Lage der Verbindlichkeit
Markus Fäh und Andreas Oertli
- 28 «Meinen Sie das im Ernst?» – «Klar!»
Eine Debatte zwischen Frank Schäffler, Cédric Wermuth und René Scheu
- 36 Biedermann und die Euro-Brandstifter
Carlos A. Gebauer
- 43 Zu viele deutsche Professoren?
Christian P. Hoffmann
- 44 Vom Leben als taube Nuss
Alexander Hans Gusovius
- 46 Raumplanung mal anders: Hongkong
Rahel Senn

- 48 «Ich habe etwas gegen Ismen...»
René Scheu trifft Silvio Borner
- 49 Wie alles begann...
Hans Geiger
- 51 Von Bankern, Bürgern und Bürokraten
Thomas Hauser

Vertiefen

- 55 **Schöne neue Arbeitswelt**
Die Welt schläft nie. Aber kommen wir noch zum Schlafen?
- 58 1_Irgendwer arbeitet immer
Florian Rittmeyer und Michael Wiederstein treffen Lynda Gratton
- 64 2_Arbeiten will ich
Markus Schneider
- 66 3_Arbeiten Sie eigentlich gerne?
Bruno S. Frey
- 70 4_Nein, nein: Mehr Ukulele spielen!
Florian Rittmeyer und Michael Wiederstein treffen Tom Hodgkinson
- 73 5_Das schwerelose Leben, der alte Traum
Benno Luthiger

Erzählen

- 78 Arbeitsweg
Pete Cameron Dominkovits
- 84 Mit offenen Armen in die Unmündigkeit
Simon M. Ingold
- 86 Die Dekonstruktion des Alltags
Nadine Wietlisbach trifft Beni Bischof
- 90 Mises für Millionen
Rolf W. Puster
- 92 Der Ausverkauf von London
Josef Girshovich trifft John Lanchester
- 96 Nacht des Monats mit Emil Zopfi
Michael Wiederstein

Titelbild: Lynda Gratton, fotografiert von Michael Wiederstein.





58

Jobs wandern aus,
aber nicht zwangsläufig
auch die Menschen.

Lynda Gratton



14

Mobilität ist viel zu billig.
Und weil sie so billig ist,
gehen wir so verschwende-
risch mit ihr um.

Rudolf Wehrli

Dieter Freiburghaus auf Seite **23**

Wenn die Kantone nicht mehr über ein wohlgefülltes und substantielles Dossier von eigenständigen Politiken verfügen, wird Föderalismus zu Folklore.

John Lanchester auf Seite **92**

London wird gerade ausverkauft. Da ist ein Riesenschild über der Themse aufgespannt, und auf dem steht «SALE».

Beni Bischof auf Seite **86**

Ist die Kunstwelt überhaupt gesund? Ich weiss es nicht.

Wissen Sie, was morgen ist?

**Wir wissen es nicht.
Deshalb denken wir in Szenarien,
um Ihr Vermögen zu schützen.**

Szenario 1: Die industrialisierte Welt bleibt überschuldet und wachstumsschwach. Das **«Aussitzen und Wursteln»** setzt sich fort. Die Probleme werden weiterhin durch billiges Geld und ständig neue Verschuldung in die Zukunft verschoben.

2 Szenario 2: Die Schuldenkrise eskaliert. Immer mehr Staaten zieht es unkontrolliert in den **«Roten Abgrund»** und der Euro bricht auseinander. Die wirtschaftliche Lage gerät dabei ausser Kontrolle.

3 Szenario 3: Die überschuldeten Länder schnallen den Gürtel rigoros enger. Einschneidende Sparmassnahmen gehen einher mit massiven Lohneinbussen. Diese **«Schmerzhafte Anpassung»** treibt Europa in eine Rezession.

5 Szenario 5: Dank tiefgreifenden Reformen entsteht wieder Wachstum und Staatsschulden sinken. Wirtschaftliche Ungleichgewichte in der Eurozone bauen sich ab. Die **«Stetige Bewältigung»** ist ein beschwerlicher, aber erfolversprechender Weg.

4 Szenario 4: Asien und weitere Schwellenländer entwickeln sich weiterhin rasant. Treibende Kraft ist die aufstrebende Mittelschicht in den Schwellenländern. Vom wirtschaftlichen Aufstieg des **«Goldenen Ostens»** profitiert auch der Rest der Welt.

Erfahren Sie mehr zu den Notenstein Szenarien unter www.notenstein.ch/szenarien und bestellen Sie unsere ausführliche Szenarien-Broschüre. Gerne besprechen wir mit Ihnen persönlich, wie Sie Ihr Portfolio für unberechenbare Zeiten wappnen können: 071 242 55 33.



NOTENSTEIN
PRIVATBANK